

## Im Bereich der Gruktaler Alpen erhebliche Lawinengefahr! Im Norden der Steiermark nur wenig Schnee!



1800 m

Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Seckauer Tauern, Stub- und Gleinalpe, Korralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet



1800 m

Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

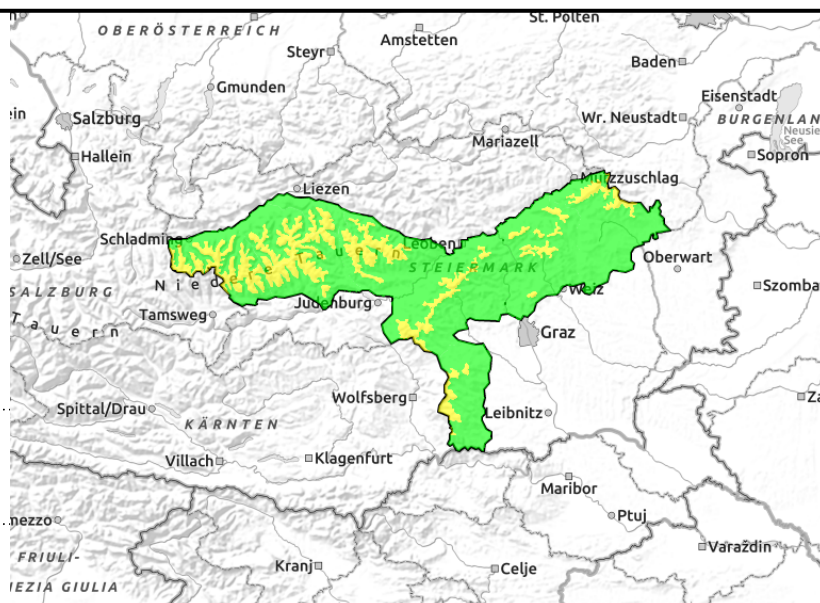


### Exposition



## Regionsbericht

**Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Seckauer Tauern, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet**



## Neuschneezuwachs, kleinräumige Tribschneeansammlungen in den Hochlagen!

Die Lawinengefahr wird von den Schladminger Tauern über die Koralpe bis ins Wechselgebiet in den Hochlagen mit mäßig, darunter mit gering beurteilt. Überschneite Tribschneeansammlungen können bei großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Zu beachten sind die kammfernen Rinnen und Mulden des Nordsektors.

### Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee von Mittwochnachmittag ist kalt und nur mit wenig Wind gefallen. Dieser überdeckt in den Hochlagen Tribschneeansammlungen. Die Tribschneeansammlungen haben sich seit dem letzten Wochenende gebildet. Insgesamt gab es in den Niederen Tauern bis zu 20 cm Neuschnee und im Bereich der Koralpe waren es 30 cm.

Unterhalb von ca. 1500m liegt nur wenig Schnee, dieser ist feucht.

### Wetter

Am Vormittag ist es bewölkt. Von Südwesten her lockert es während des Tages auf. Im Bereich des Wechsels schneit es noch ein wenig. Die Temperaturen in 2000m liegen bei -5 Grad. Der Wind weht lebhaft aus Südwest. Am Freitag wird es sonnig und etwas milder. Der Wind schwächt ab.

### Tendenz

Durch die Sonneneinstrahlung ist eine Entspannung der Lawinensituation zu erwarten.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen

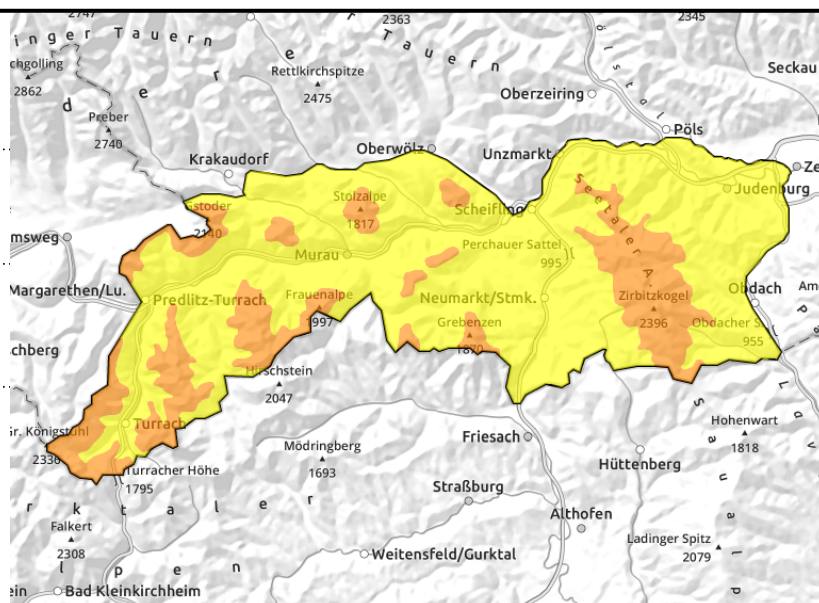
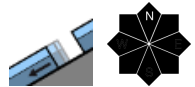
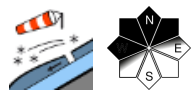


#### Exposition



## Regionsbericht

### Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen



## Erhebliche Lawinengefahr! Tribschneeproblem in den Gipfelregionen!

Neuschnee und Sturm führten zu umfangreichen Tribschneeanisammlungen. Oberhalb von 1800m herrscht erhebliche Lawinengefahr. Zu beachten ist der frische Tribschnee in den nördlichen Sektoren. Meist reicht eine geringe Zusatzbelastung um den frischen trocknen Tribschnee als Schneebrett auslösen zu können. Die Gefahr von spontanen Lawinen nimmt ab. Das Gleitschneeproblem bleibt an sehr steilen Gras- und Wiesenhängen noch bestehen.

### Schneedeckenaufbau

Im Bereich der Gurktaler Alpen sind 40 cm Neuschnee gefallen. Frischer Tribschnee lagerte sich auf einer kompakten Altschneedecke ab. Die größten Tribschneemengen liegen im Nordsektor. Die Verbindung des kalten Neu- bzw. Tribschnees zur Altschneedecke ist nicht ausreichend.

### Wetter

Von Südwesten her setzt sich während des Tages die Sonne durch. Es wird in 2000m etwas wärmer. Es werden -2 Grad erwartet. Der Wind weht mäßig aus Südwest.

### Tendenz

Am Freitag wird es recht sonnig und die Lawinengefahr nimmt ab.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

